

DM 20
95. Jahrgang
September 1998

Lebendige Tradition Neues Planen und Bauen in Helsinki

Lesezeichen:
Rund um Helsinki
Werkplan:
Nokia-Haus in Espoo
Unterwegs:
Tag und Nacht in
Helsinki
Exkursion:
Neue Architektur
in Chemnitz

Technik und Produkte:
EIB-BUS – neue
Möglichkeiten in der
Elektroinstallation

Baumeister

Zeitschrift für Architektur 1998

9



Werkstatt EDV: Ausschreibungshilfen (I)

Der zweiteilige Bericht stellt vier computergestützte Systeme vor, die gewerkeübergreifende Ausschreibungstexte anbieten beziehungsweise beim Verfassen helfen: in dieser Ausgabe die STL-B-AU und das Heinze-BauOffice, im Teil 2 im November die sirAdosBaudaten und die Weka-Ausschreibungsdatenbank.

von Christian Steinlehner

In der Bauwirtschaft wird zunehmend mit härteren Bandagen gekämpft. Wo früher Vereinbarungen per Handschlag getroffen wurden, muß heute alles penibel schriftlich festgehalten werden. Dies bedeutet, daß Leistungsverzeichnisse nach VOB aufgestellt werden, will man vergleichbare Angebote erhalten. Da wünscht man sich natürlich ein System, das dieses Fachwissen zur Verfügung stellt und einfach zu bedienen ist. Prinzipiell gibt es dabei zwei Möglichkeiten: Mit der ersten Methode werden Texte aktiv aufgebaut. In einer baumartigen Struktur tauchen nur solche Beschreibungsmerkmale und Ausprägungen auf, die aufgrund der vorhergehenden Auswahl fachlich möglich sind. Der Vorteil dieser Methode ist, daß der Text in einem Dialog zusammengestellt werden kann, wodurch eine „Vorratshaltung“ nicht benötigter Texte entfällt. Allerdings ist auch kein Zugriff auf eine fertige „Konserve“ möglich.

Die zweite Methode stellt fertigformulierte Textbausteine zur Verfügung. Diese Bausteine können komplett übernommen oder abgeändert werden. Zwar stehen sie dadurch schnell zur Verfügung, es müssen aber für alle möglichen Ausprägungen eines Beschreibungsmerkmals (zum Beispiel Wandstärke 11,5 cm, 17,5 cm, 24 cm) eigene Positionen vorgehalten werden. Außerdem kann der Anwender natürlich auch fachliche Fehler einbauen.

STLB-AU

Die STL-B-AU benötigt als sinnvolle Ergänzung entweder ein AVA-Programm unter Windows mit direkter Anbindung zur STL-B-AU oder ein von Dr. Schiller & Partner, den Entwicklern von STL-B-AU, für zusätzlich rund 1000 DM erhältliches Programm, das die mit dem STL-B-AU erzeugten Daten verwalten kann und das Zusammenstellen von Leistungsverzeichnissen übernimmt. Vom AVA-Programm gelangt man direkt in die STL-B-AU-Maske. Der Einstieg in die Textbildung ist über Leistungsbereiche oder einen Schlagwortkatalog möglich. Der Text wird durch die Auswahl von Beschreibungsmerkmalen sowie deren Inhalte, den Ausprägungen, gebildet. So arbeitet man sich schrittweise durch alle Merkmale und wählt passende Ausprägungen. Es können aber auch nur zwingend notwendige Beschreibungsmerkmale mit Ausprägungen versehen und die Vervollständigung des Textes STL-B-AU überlassen werden. Das Textfragment wird dann durch alle Angaben mit durchschnittlichem Detaillierungsgrad ergänzt. Eine vollständige Beschreibung ist also sichergestellt.

Außerdem lassen sich Ergänzungen im STL-Text wie Erzeugnisangaben durch den Ausschreibenden oder den Bieter einarbeiten. Bevor die Position an das AVA-Programm übermittelt wird, können Text sowie Abrechnungseinheit in einem Fenster kontrolliert werden. An das AVA-Programm wird nun ein eindeutiger Textschlüssel weitergegeben, der jederzeit Änderungen ermöglicht. Hier gelten dann die gleichen Kriterien wie bei der Neubildung eines Textes. Dieser Schlüssel bleibt über die verschiedenen Ausgabeversionen hinweg unverändert, so daß eine Aktualisierung wie etwa bei DIN-Änderungen sichergestellt ist. Ein deutlicher Unterschied zur Textkonserve: Die Texte sind dynamisch veränderbar.

Zur STL-B-AU bietet Dr. Schiller & Partner das Programm Baupreise an. Dieses erweitert die Texte um Preisangaben. Je nach Merkmal und Ausprägung des Textes ändert sich der Preis, so daß für sämtliche konstruktiven Kombinationen die Auswirkungen auf die Kosten bereits bei der Textbildung erkennbar werden. Mit den „lernenden Preisen“, wie Dr. Schiller & Partner dieses Programm selbst bezeichnen, steht dem Anwender ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung, da keine Einzelpositionen angepaßt werden müssen.

Die STL-B-AU ist also aufgrund der klaren Programmstruktur einfach zu bedienen und erfordert, den Umgang mit Windows-Software einmal vorausgesetzt, keine weitere Einarbeitungszeit. Die Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die dynamische Anpassung der Daten ist als Pluspunkt zu bewerten. Inhaltlich fällt allerdings auf, daß zum Beispiel Pfosten-Riegel-Fassaden (noch) nicht integriert sind. Von Interesse wäre sicherlich auch die künftige Nutzung der STL-B-AU im Internet, so daß sich gegen eine Nutzungsgebühr Teilleistungen Online bearbeiten lassen können, ohne daß man das komplette Paket erwerben muß.

Das Leistungspaket Architektur zum Beispiel, Windows-Version inklusive 3 1/2-Zoll-Freigabediskette und CD-ROM, kostet 3162 DM und ist zu beziehen über Beuth Verlag
Burggrafenstraße 6
10797 Berlin
Tel. (0 30) 26 01-0
Fax (0 30) 26 01-12 60

DBD-Baupreise und DBD-Ausschreibung kosten jeweils 1798/1136,80 DM und sind erhältlich bei der
Dr. Schiller & Partner GmbH
Dynamische BauDaten
Franz-Mehring-Straße 18
99610 Sömmerda
Tel. (0 36 34) 61 24 37
Fax (0 36 34) 61 24 38

Heinze-BauOffice

Dieses Programm stellt eine Kombination aus aktiver Textbildung und vorgefertigten Textbausteinen dar und erweitert diese um Produktrecherche und den Weg über ein Produkt zum Ausschreibungstext.

Das Heinze-BauOffice wird auf drei CDs geliefert. Je nach Aufgabe (Ausschreibungstexte oder Produktrecherche) ist ein CD-Wechsel nötig. Bei den heutigen Festplattengrößen ist es ratsam, die Inhalte der kompletten CDs auf Festplatte zu kopieren, was auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöht.

Das Programm bietet eine gute Verwaltung für Projekte und die darin enthaltenen Leistungsverzeichnisse. Der Text wird durch die Auswahl von Gewerk und Titel gebildet. Nun arbeitet man sich durch sämtliche Eigenschaften der auszuschreibenden Position und wählt aus einer Liste aus. Es ist zwingend, die Liste komplett bis zu Ende zu bearbeiten, eine automatische Vervollständigung existiert nicht. Die fachliche Richtigkeit verantwortet hier der Ausschreibende, denn die Auswahllisten erlauben auch fachlich unstimme Kombinationen. Nun können noch Menge, Schätzpreis und Kosten-gruppe ergänzt werden. Die so erstellte und gespeicherte Position behält die Verknüpfung zu ihrer modularen Textbildung, die einzelnen Merkmale lassen sich nachträglich verändern.

Darüber hinaus gibt es einen Fundus von rund 13000 Stammtexten, die im Prinzip aus den mit der soeben beschriebenen Methode erstellten Textbausteinen bestehen. Diese Texte sind bereits mit einer Kostengruppe nach DIN 276 und drei Von-bis-Preisen versehen. Will man auf diese Texte zugreifen, so entscheidet man sich zweckmäßigerweise wieder für ein Gewerk und einen Titel, zu dem ein passender Text recherchiert werden

soll. Das Anwählen einer Position zeigt dann Langtext, Einheit, Kostengruppe und Preisvorgaben. Ein Textbaustein läßt sich aber auch nach Schlagwörtern finden und übernehmen. Er ist entsprechend veränderbar. Soll die Verbindung zur merkmallorientierten Textbearbeitung einer Position verhindert werden, um Veränderungen einzufügen, so wird die Position in einen Freitext umgewandelt. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen soeben gebildeten Text in der Baudatenbank gespeicherten Artikeln zuzuordnen.

Ausschreibungstexte können abich über die Wahl eines Produkts zusammengestellt werden. Hierzu wird die auszuschreibende Produktgruppe via Suchbegriff und Herstellerliste ausfindig gemacht. Ja nachdem, wieviel Mühe der Produkthersteller in seine Präsenz investiert hat, erscheint nun im Idealfall der komplette Ausschreibungstext. Hier versucht Heinze gerade, stärkeren Einfluß auf eine einheitliche Qualität bei dieser Art von LV-Bildung zu nehmen.

Die so gebildeten Leistungsverzeichnisse können nun entweder direkt ausgedruckt oder exportiert werden. Der Export erfolgt wahlweise als RTF-Datei (für alle Textverarbeitungsprogramme), im ASCII-Format, als DATA-NORM-Datei oder im GAEB-Format. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit, von einem AVA-Programm, das das Heinze-BauOffice unterstützt, oder von Microsoft Word (DOT-Dateien werden auf der CD mitgeliefert) auf die Textbildung zuzugreifen.

Das Programm bietet auch noch eine komplette Bauproduktrecherche an. Zu einem Großteil sind Produktdatenblätter im Acrobat-Reader-Format vorhanden, außerdem existieren detaillierte Beschreibungen und Herstellerinformationen.

Das Heinze-BauOffice ist durch sein breitgefächertes Anwendungsspektrum naturgemäß etwas komplexer. Trotzdem erfordert es, gemessen am Nutzen, wenig Einarbeitungsaufwand. Eine kostenlose Hotline hilft bei Anwendungsfragen.

Das Programm kostet 3364 DM, Updates pro Jahr 345 DM. Der Mietpreis beträgt für ein Jahr 1450 DM; bei vier Jahren Mietdauer pro Jahr 1102 DM. Heinze GmbH Bremer Weg 184 29219 Calle Tel. (0 51 41) 50-0 Fax (0 51 41) 50-1 04

Fazit

Die beiden Produkte erscheinen nur auf den ersten Blick sehr ähnlich. Mit der STLB-BAU existiert eine Lösung, die ihren Schwerpunkt eindeutig in der schnellen Zusammenstellung und Bearbeitung von fachlich stimmigen Texten hat. Die Art und Weise, wie die Daten aktualisierbar und veränderbar sind, ist beeindruckend. In Kombination mit den Baupreisen bieten sie eine sehr gute Basis zur differenzierten Kostenschätzung.

Das Heinze-BauOffice überzeugt durch die Kombination aus eigenschaftsorientierter Textbildung, vorgefertigten Stammtexten und produktbezogener Recherche. Auch ohne AVA-Software lassen sich mittels der integrierten Projektverwaltung Leistungsverzeichnisse erarbeiten und versenden. Der umfangreiche Bauproduktkatalog erweitert den Nutzen vom Heinze-BauOffice.

Ausschreibung einer Trockenbauwand (F90) mit beiden Systemen: STLB-BAU läßt keine Wandstärke > 100 mm und kein bewertetes

Schalldämmmaß < 50 dB zu, im Heinze-BauOffice ist keine Stammposition für eine 100-mm-Wand mit 50 dB vorrätig.

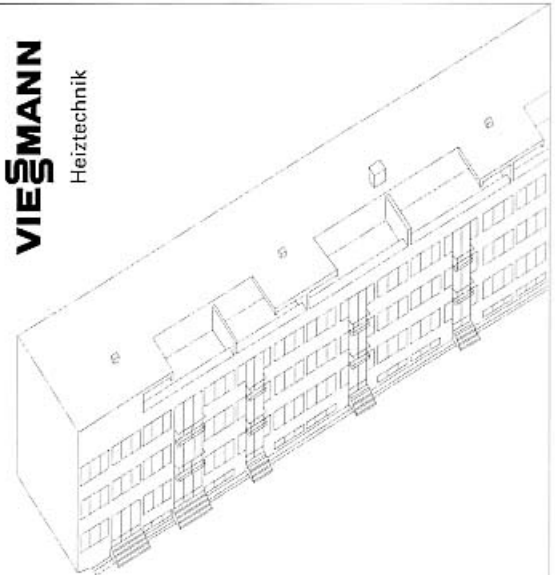
STLB-BAU Trennwand Einfachständer, zweifach beplankt; Gipskarton d=100 mm, Mittelpreis 93,82 DM

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1, Höhe bis 2,5 m, Wanddicke 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß 50 dB DIN 4103, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, umlaufende Anschlüsse starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Metalleinfachständerwerk, CW 50, zweifach beplankt, Ständerachsabstand 625 mm, Beplankung aus Gipskartonplatten (GKF) DIN 18180, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen der äußeren Plattenlage spachteln, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff, DIN 18165-1, in Platten, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035, Dämmschichtdicke 40 mm,

Heinze-BauOffice Montagew.CW75/125,RwR49dB,F90,GKF Mittelpreis 97,50 DM

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103 Teil 1 als Montagewand, Einbaubereich 1, in Ständerbauart, beidseitig bekleidet/ beplankt, Achsraster 625 mm, Dicke 125 mm, Höhe bis 5,50 m, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102 Teil 2, F 90, Baustoffklasse A, Bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109, Beiblatt 1, Rw,R 49 dB, Unterkonstruktion der Montagewand aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, befestigen mit Schlagdübeln, Seitliche Anschlüsse starr, Unterer Anschluß starr, Oberer Anschluß an Rohdecke starr, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165 Teil 1, unkaschiert, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Rohdichte 50 kg/m³, Schmelzpunkt mindestens 1000° C, Dicke 60 mm, Bekleidung/Beplankung zweilagig aus Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), DIN 18180, Längskanten abgeflacht (AK), Rückseite unkaschiert, Plattendicke 12,5 mm, Platten stumpf stoßen und verspachteln, Verdeckte Befestigung der Bekleidung/ Beplankung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln.

VIESMANN
Heiztechnik



Mehrfamilienhaus von Mies van der Rohe, 1927 Weißenhofsiedlung Stuttgart Heizsystem mit Öl-/Gas-Heizkessel Paromat von Viessmann